

Datenschutzerklärung für Nostrifizierende

Datenkategorien:

Im Rahmen des Nostrifizierungsverfahrens können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden:

- Identifikations- und Kontaktdaten,
- Geburtsdaten und Staatsangehörigkeit,
- Ausbildungs- und Qualifikationsnachweise,
- Studien- und Prüfungsunterlagen,
- Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Verfahren,
- gegebenenfalls weitere von Ihnen vorgelegte oder eingeholte Nachweise und Dokumente.

Zweck der Verarbeitung:

Die von Ihnen im Rahmen des Nostrifizierungsverfahrens bekannt gegebenen personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Durchführung und Bearbeitung Ihres Antrags auf Nostrifizierung bzw. Anerkennung Ihrer ausländischen Berufsqualifikation verarbeitet.

Wenn Sie einen Antrag auf Nostrifizierung Ihrer Ausbildung eingebracht haben, verarbeiten wir jene personenbezogenen Daten, die Sie uns selbst mit Ihrem Antrag auf Nostrifizierung bekannt gegeben haben bzw. jene, welche im Laufe des durchzuführenden Nostrifizierungsverfahrens eingeholt werden und die für das Verfahren erforderlich sind. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt daher auf Basis der uns von Ihnen übermittelten Informationen und dient dem Zweck der Erfüllung Ihres Nostrifizierungsantrags im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtung als Behörde zur Durchführung von Nostrifizierungsverfahren. Ihre Daten werden automationsunterstützt im Rahmen eines Nostrifizierenden-/ fallweise auch Studierendenaktes verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

Diese sind Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen), fallweise Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. Vertragserfüllung) sowie die einschlägigen hochschul- und berufsrechtlichen Bestimmungen.

Empfängerkategorien:

Ihre Daten werden nur an jene Stellen weitergegeben, die für die Durchführung des Verfahrens erforderlich sind oder deren Einbindung gesetzlich vorgeschrieben ist. Ihre Daten werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtung an das für Wissenschaft zuständige Bundesministerium, an die Statistik Austria und an die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria sowie an interne und externe Gutachter:innen, im Fall von Rechtsstreitigkeiten an die zuständigen Gerichte oder sonstige öffentliche Stellen weitergegeben. Wir setzen zudem Auftragsverarbeiter:innen ein, die zur Erfüllung der beschriebenen Zwecke Daten für uns verarbeiten und hinreichende Garantien für die Sicherheit Ihrer Daten bieten (z.B. IT-Dienstleister:innen, Versand von Poststücken etc.).

Speicherdauer:

Die Daten werden für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert, wobei sich u.a. aus dem Fachhochschulgesetz (FHG) i.d.g.F. Speicherfristen bis zu maximal 80 Jahre ab beendeten Nostrifizierungsverfahren ergeben.

Betroffenenrechte:

Ihnen stehen nach Maßgabe der DSGVO insbesondere das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu, sofern gesetzliche Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten dem nicht entgegenstehen.

Soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Sie haben das Recht, sich bei der österreichischen Datenschutzbehörde, Barichgasse 40–42, 1030 Wien, dsb@dsb.gv.at, zu beschweren.

Verantwortliche für die Datenverarbeitung:

fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH, Innrain 98, 6020 Innsbruck, Österreich, Firmenbuchnummer: FN 224932, vertreten durch MMag. Dr. Andreas Huber, Geschäftsführer und Mag.^a Claudia Potocnik, Prokuristin.

Datenschutzkontakt:

Bei Fragen oder Anliegen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an ds@fhg-tirol.ac.at

Weitere Details zur Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer [Homepage](#).